



HISTORY-AWARD 2011

Ein Preis von HISTORY™ Deutschland
und seinen Partnern
FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY

Titelthema:

„Über die Grenzen“

Ausschreibung:

1. Themenbeschreibung
2. Adressaten des Wettbewerbs
3. Zeitplan
4. Teilnahme- und Bewertungskriterien
5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen
6. Auswertung und Jury
7. Preise und Preisverleihung
8. Ziele



1. Themenbeschreibung:

Seite 2

Grenzen teilen. Grenzen verändern sich. Grenzen werden überwunden. Die Geschichte ist geprägt von Grenzfragen. 2011 jährt sich etwa der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Dieses Ereignis nimmt der Geschichtssender HISTORY zum Anlass, um mit seinem bundesweiten Geschichtswettbewerb um den HISTORY-AWARD 2011 zum Nachdenken über ehemalige, bestehende und zukünftige Grenzen anzuregen.

HISTORY ruft gemeinsam mit seinen Partnern FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY Schüler dazu auf, sich in filmischen und fächerübergreifenden Projekten mit dem Thema „Über die Grenzen“ kreativ auseinanderzusetzen. Die weit gefasste Aufgabenstellung erlaubt die Beschäftigung mit historischen, geografischen und konfessionellen Demarkationslinien bis hin zu Fragen der Integration, der eigenen Identität und der Auflösung von nationalen Schranken im Zeitalter der Globalisierung und des Internets.

Wie definiert sich Identität in Zeiten der internationalen Migration? Was teilt Menschen – und was verbindet sie? Wie erging es Menschen, die durch Grenzverschiebungen ihre Heimat verloren haben oder deren Land in einem Krieg erobert wurde? Diese beispielhaften Fragen zeigen, auf wie vielfältige Art und Weise man sich mit dem Thema des HISTORY-AWARD 2011 befassen kann, welches eine fächerübergreifende Beschäftigung mit geschichtlichen, sprachlichen, räumlichen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Grenzfragen erlaubt.

2. Adressaten des Wettbewerbs:

Die Ausschreibung des HISTORY-AWARD 2011 richtet sich bundesweit an Schüler aller gängigen Schulmodelle und aller Jahrgangsstufen. Die Teilnehmer können Schulklassen oder Schülergruppen sein, die für sich ein Projekt unter Anleitung ihres Lehrers, des Fachbereichsleiters oder anderer erwachsener Betreuungspersonen auswählen und als Filmbeitrag umsetzen.

Die Aufgabenverteilung sowie die Modalitäten zur Umsetzung und Darstellung des gewählten Filmprojektes zum Ausschreibungsthema unterliegen der Freiheit und Verantwortung des Lehrers, Fachbereichsleiters oder Projektleiters. Je Klasse oder Schülergruppe kann ein Projekt eingereicht werden.

Siehe hierzu auch Punkt 4 sowie das Dokument *Teilnahmebogen*.

3. Zeitplan:

Das Schuljahr 2010/2011 stellt den Rahmen für die Laufzeit des Wettbewerbs um den HISTORY-AWARD 2011 dar, so dass der Wettbewerb noch vor den frühesten Sommerferien endet.

Offizieller Beginn des Wettbewerbs ist der 11. Oktober 2010. Einsendeschluss ist der 18. April 2011. Fertige Projekte können ab sofort bis zum Tag des Einsendeschlusses eingereicht werden.

Seite 3

Die Bewertung der Einreichungen durch die Jury und die Online-Besucher auf www.history-award.de erfolgt bis Ende April 2011.

Die Verleihung des HISTORY-AWARD erfolgt am 11. Mai 2011 in München.

4. Teilnahme- und Bewertungskriterien:

Themenbezug:

Jedes eingereichte Projekt muss einen erkennbaren Bezug zum Thema haben. Jedoch erlaubt die diesjährige Aufgabenstellung eine weite, fächerübergreifende Beschäftigung mit dem Thema Grenzen. Das gewählte Projekt soll mittels einer Videokamera o. ä. als Filmbeitrag aufgenommen und umgesetzt werden. Dieses Filmmaterial soll zudem durch einen schriftlichen Begleittext, der Projektbeschreibung, ergänzt werden. Ziel ist eine multimediale Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit geschichtlichen, sprachlichen, räumlichen, wirtschaftlichen, sozialen und/oder religiösen Grenzfragen. Dabei können einzelne dieser fachlichen Ansätze kombiniert werden, müssen es jedoch nicht. Das Spektrum möglicher Fragestellungen reicht von historischen Eroberungen über den europäischen Einigungsprozess bis hin zu Fragen der Integration, der eigenen Identität und der Auflösung von nationalen Schranken im Zeitalter der Globalisierung und des Internets. Darüber hinaus sind jegliche weitere Fragestellungen möglich, die einen erkennbaren Themenbezug haben.

Dabei bleibt es den Projektgruppen selbst überlassen, in welcher Form sie das Thema filmisch umsetzen. Denkbar sind beispielsweise Interviews mit Zeitzeugen, kleine Reportagen oder Dokumentationen.

Tipps zu Filmgestaltung und Informationen zu Bildrechten finden sich weiter unten in Punkt 5 sowie im Dokument *Technische Anleitung zur Teilnahme*.

Beispiele für Ausgangspunkte der Beiträge:

Beiträge für die Teilnahme am HISTORY-AWARD 2011 können sich an folgenden Fragestellungen orientieren. Hierbei handelt es sich um einige wenige Anregungen aus unzähligen Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern:

- Wie erging es Menschen, die durch Grenzverschiebungen ihre Heimat verloren haben oder deren Land in einem Krieg erobert wurde?
[z.B.: Mittelalterliche Eroberungen von Fürstentümern, Flucht und Vertreibung in den Weltkriegen, Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik]

- Wie haben Menschen es geschafft, Grenzen zu überwinden?
[z.B.: Flucht aus der DDR, politische Flüchtlinge]
- Wie definiert sich Identität in einer Zeit, in der nationale Grenzen abgebaut werden?
[z.B.: Europäischer Einigungsprozess, Das Leben von Migranten in Deutschland, Grenzgänger zwischen verschiedenen Kulturen, grenzüberschreitende Freundschaften im Internet]
- Welche Grenzen überschreitet die Menschheit durch den technischen Fortschritt?
[z.B.: Technikgeschichte, bedeutende Erfindungen, Geschichte und Zukunft der Raumfahrt oder der Kommunikationstechnologie]
- Wie können verschiedene Religionen friedlich in einer Stadt zusammen leben?
[z.B.: Geschichte von religiösen Gruppen und Gotteshäusern, Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Glaubensgemeinschaften]

Kreativer und innovativer Ansatz:

Bewertet wird neben dem Projektthema und dem Inhalt auch die Herangehensweise. Die Kreativität bei der Wahl der Fragen ist ebenso gefragt, wie innovative Ideen für die Umsetzung. Im Vordergrund sollte immer ein persönlicher/besonderer Blickwinkel stehen. Dabei ist nicht wichtig, ob der Gegenstand des Projektes große historische Bedeutung hat oder eher „unwichtig“ erscheint. Der Inhalt lebt durch die Ideen der Schüler, mit denen sie sich dem Thema nähern und durch die Antworten, die sie mit ihren Fragen erzielen.

Verbindung von Medien:

Aufgrund der Darstellung der Projekte im Internet spielt die filmische Aufbereitung des Projektes eine wichtige Rolle. Die Anforderung an die Schüler, Videomaterial zu nutzen und dieses mit relativ kurzen Textbeschreibungen zu verbinden, soll dazu anregen, sich mit illustrierenden Medien wie Bild, Ton und Film auseinanderzusetzen. Hierbei steht weniger der künstlerische Anspruch und die Qualität der Bilder im Vordergrund, als vielmehr der sinnvolle Einsatz von Medien, um Inhalte darzustellen, zu illustrieren und zu verdeutlichen. (siehe dazu Punkt 5 und Dokument *Technische Anleitung zur Teilnahme*).

Der Weg ist das Ziel:

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsthema soll gleichzeitig der Schulung von Recherche- und Darstellungsfähigkeiten dienen. Die teilnehmenden Schüler können ihre Ideen, Informationen und Anregungen für Fragen aus dem persönlichen Umfeld, aber auch aus Lehrmaterial und Büchern beziehen. Ebenso können sie in Bibliotheken stöbern, mit der Hilfe von Stadtarchiven und anderen öffentlichen oder privaten Sammlungen recherchieren oder andere Quellen nutzen.

Insgesamt werden die Nutzung vielfältiger Rechercheansätze, sofern diese zur Verfügung stehen, die sinnvolle Verbindung der verschiedenen Mittel für die Darstellung des gewählten Projektthemas und die kreative und angemessene Auseinandersetzung mit dem Thema

bewertet (→ Projektbeschreibung). Zentrales Element des Projekts ist dabei in jedem Fall die Umsetzung in einem Video, ergänzt und erklärt durch einen Begleittext.

5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen:

Jedes Projekt wird von HISTORY und seinen Partnern gesichtet. Anschließend wird eine Auswahl von Beiträgen auf der HISTORY-AWARD-Webseite unter www.history-award.de veröffentlicht. Projekte müssen in drei Teilen eingereicht werden. Diese sind das Videomaterial mit optionalem Vorschaubild und die Projektbeschreibung, die von den Teilnehmern auf einen FTP-Server geladen werden (Zugangsdaten erhalten Sie via E-Mail an upload@history-award.de), sowie der Teilnahmebogen, der per E-Mail an info@history-award.de gesendet wird (siehe dazu das Dokument *Technische Anleitung zur Teilnahme*).

Die Teilnehmer werden gebeten, darauf zu achten, dass Videos und Fotos nur dann hochgeladen werden dürfen, wenn die Urheberrechte vorliegen, das heißt, wenn die Teilnehmer das Material selbst erstellt haben oder die Rechte von nicht selbst erstelltem Material erworben haben.

Indem die Teilnehmer die Projektunterlagen auf den Webserver von HISTORY laden, erklären sie sich darüber hinaus mit der Veröffentlichung auf www.history-award.de einverstanden.

Unter www.history-award.de können alle Informationen zum HISTORY-AWARD 2011 ab sofort heruntergeladen werden.

6. Auswertung und Jury:

Die Jury, bestehend aus dem acht Mitglieder umfassenden wissenschaftlichen Beirat von HISTORY (siehe *Allgemeine Informationen zum History-Award*), setzt sich daraufhin in mehreren Schritten mit den Projektbeiträgen auseinander. Unter Berücksichtigung der Abstimmung der Internetnutzer und der Auswahl der Jury wird die Wahl der Finalisten getroffen und der oder die Gewinner des Wettbewerbs bestimmt.

Die Entscheidung erfolgt in Abstimmung mit HISTORY und dessen Austragungspartnern FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY.

Der Jury stehen die oben genannten Bewertungskriterien als leitende Kriterien bei der Entscheidung über die Finalisten und Gewinner zur Verfügung. Hierbei kann die Bedeutung der einzelnen Kriterien aufgrund der möglichen Vielfalt eingereicherter Projekte von Fall zu Fall unterschiedlich gewichtet werden.

Die Entscheidung der Jury erfolgt zwischen 18. April und Ende April. Die Finalisten werden im Vorfeld benachrichtigt. Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 11. Mai 2011 im Rahmen des Dokumentarfilmfestivals „DOK.fest“ in München stattfinden.

7. Preise und Preisverleihung:

Der HISTORY-AWARD wird am 11. Mai 2011 in München als Pokal in der H-Form des Senderlogos vergeben. Neben der öffentlichen Aufmerksamkeit für alle Teilnehmer wird der Hauptpreis für die eindrucksvollste Arbeit ein Ausflug der siegreichen Klasse nach München zur Preisverleihung sein, zu dem HISTORY einlädt. Weiter ist der HISTORY-AWARD mit einem Geldpreis dotiert.

Die Verleihung des Preises für den Sieger erfolgt im Beisein des Schirmherren des HISTORY-AWARD 2011, sowie durch den Geschäftsführer von HISTORY in Deutschland, Dr. Andreas Weinek, und Vertretern der Partner FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY.

8. Ziele:

Der Nutzen für die teilnehmenden Schulen, Lehrer und vor allem Schüler steht im Vordergrund der Austragung des HISTORY-AWARD 2011. HISTORY will im Sinne seines Sender-Credos „Geschichte erleben“ seinen Beitrag leisten, um Vergangenheit spannend und erlebbar zu machen. So soll der Wettbewerb um den HISTORY-AWARD die Recherchefähigkeiten schulen und den Schülern die Existenz erlebbarer Geschichte in ihrer unmittelbaren Umgebung vor Augen führen. HISTORY sorgt mit seiner Arbeit zudem dafür, dass den Teilnehmern, ihren aktiven Bemühungen und ihren einzelnen Projekten die verdiente Anerkennung in der Öffentlichkeit zukommt.

Der HISTORY-AWARD spiegelt ein wichtiges Ziel von HISTORY wider: Dieser möchte die Bevölkerung für das Thema Geschichte interessieren, ihr Aspekte der Geschichte näher bringen und auf die Allgegenwärtigkeit von Geschichte aufmerksam machen. In der Auseinandersetzung mit dem Thema „Über die Grenzen“ findet sich dieses Anliegen wieder.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Wilhelmi

Director Marketing & Communications
The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG
Tel.: 089-38199-730
E-Mail: sebastian.wilhelmi@nbcuni.com



HISTORY-AWARD 2011

„Über die Grenzen“

Technische Anleitung zur Teilnahme

Die Teilnahme ist unkompliziert – bitte haltet Euch einfach an die folgenden Punkte, und schon seid Ihr dabei!

Das Vorgehen im Einzelnen:

Grundsätzliches

Jedes Projekt besteht aus drei Teilen – Eurem Video mit optionaler Foto-/Bilddatei als Vorschaubild, dem Teilnahmebogen und der Projektbeschreibung. Während das Video und das optionale Foto über einen FTP-Webserver hochgeladen werden sollen (den Zugang erhaltet ihr, wenn Ihr eine Email an upload@history-award.de schickt), sollen die Projektbeschreibung und der ausgefüllte Teilnahmebogen bitte per E-Mail an info@history-award.de geschickt werden.

Sowohl Euer Video (bitte beachtet die Tipps zur Filmgestaltung am Ende dieser Anleitung) als auch die Projektbeschreibung mit den weiteren Angaben zu Eurem Projekt wird auf www.history-award.de veröffentlicht.

Bitte beachtet: Indem Ihr uns Eure Projektunterlagen zusendet bzw. auf den Webserver von HISTORY ladet, erklärt Ihr Euch mit der Veröffentlichung auf www.history-award.de bzw. www.history.de einverstanden. Bevor Ihr Eure Daten auf unseren Server ladet, stellt zudem bitte sicher, dass Ihr keine Rechte anderer verletzt, das heißt: Bitte keine Fernsehsendungen, Musikvideos, -konzerte oder Werbefilme ohne die Erlaubnis des Urhebers veröffentlichen!

Bitte haltet euch an folgende Vorgaben:

Benennung der Videodatei: Bitte benennt Eure Videodatei einheitlich nach folgendem Prinzip:

Dateiname des Videos: HA2011_Schulname_Ort_Klasse_Titel

Beispiel: HA2011_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Die_Grenzen_Bayerns

Video: Bitte beachtet die maximale Dateigröße von 2 GB und die erlaubten Video-Dateiformate: FLV, 3G2, 3GP, ASF, AVI, DV, MOV, MP4, F4V, MPEG, MPG, QT, WMV. Bitte beachtet ebenso, dass Euer Video ein Format von 1280 x 720 Pixel (16:9) bis 640 x 360 Pixel (16:9) sowie eine Datenrate/Bandbreite von 512 kbps aufweist. Bei technischen Problemen oder Fragen könnt Ihr Euch gerne per E-Mail an technik@history-award.de wenden.

Bild: Auf www.history-award.de können die Videos unter anderem über kleine Vorschaubilder aufgerufen werden. Ihr habt die Möglichkeit, das Bild, das für Euer Video eingeblendet wird, selbst via FTP-Server hochzuladen (siehe oben). Mögliche Dateiformate: JPG, GIF oder PNG, maximale Dateigröße des Bildes: 2 MB.



Text zum Video: Die Projektbeschreibung soll alle inhaltlich relevanten Informationen zu Eurem Projekt enthalten. Sie enthält die Beschreibung Eurer Idee, Eures Themas, Eurer Vorgehensweise und Ergebnisse. Der Text, mit dem Ihr Projekt und Inhalt beschreibt, sollte eine Länge von maximal 6.000 Zeichen haben (inkl. Leer- und Satzzeichen). Die Projektbeschreibung ist natürlich nur *ein* Teil der Bewerbung. Sie soll das eingereichte Videomaterial ergänzen.

Bitte schickt uns die Projektbeschreibung per E-Mail an info@history-award.de zu und benennt sie nach dem folgenden Prinzip:

Dateiname der Projektbeschreibung: HA2011_Schulname_Ort_Klasse_Titel

Beispiel: HA2011_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Die_Grenzen_Bayerns

Nach erfolgreichem Hochladen wird Euer Video durch unsere Redaktion geprüft und freigeschaltet. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, bitte habt ein wenig Geduld. Ihr erhaltet eine E-Mail, sobald das Video auf www.history-award.de freigeschaltet wurde.

Der Teilnahmebogen

Den Teilnahmebogen könnt Ihr Euch auf der History-Award-Webseite unter www.history-award.de in der Rubrik „Teilnahme 2011“ am Seitenende herunterladen. Wichtig: Im Teilnahmebogen muss exakt vermerkt sein, wie das dazugehörige Projekt heißt und welches auf unserem FTP-Server hochgeladene Video zum Projekt gehört (Titel, genaue Dateibezeichnung). Der Teilnahmebogen muss vollständig ausgefüllt werden, denn nur so können wir feststellen, wer zur Projektgruppe gehört und wer unser Ansprechpartner ist – etwa für den Fall, dass wir Rückfragen haben.

Bitte schickt uns den vollständig ausgefüllten Teilnahmebogen per E-Mail an info@history-award.de zu und benennt ihn nach dem folgenden Prinzip:

Dateiname des Teilnahmebogens: HA2011TB_Schulname_Ort_Klasse_Titel;

Beispiel: HA2011TB_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Die_Grenzen_Bayerns

Tipps zur Filmgestaltung:

Seite 3

Bei der Anfertigung Eures Videos sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Vielleicht sind aber die folgenden Tipps bei Eurem Video-Dreh hilfreich:

- Achtet beim Dreh darauf, dass neben einem guten Bild auch die Tonaufnahme gewährleistet ist. Nutzt nach Möglichkeit ein separates Mikrofon, um sicherzustellen, dass auch der Ton gut zu verstehen ist.
- Lasst die Einstellungen lange genug stehen, bevor Ihr die Kamera bewegt. Wenn Ihr Kameraschwenks vorseht, schwenkt langsam.
- Wenn Ihr Personen interviewt, stellt sie nicht frontal, sondern schräg zur Kamera, am besten mit der rechten oder der linken Schulter in Richtung Kamera. Achtet zudem auf einen sinnvollen Bildausschnitt, das heißt: dass Personen gut zu sehen und nicht zu nah oder zu weit von der Kamera entfernt sind oder Gesichter abgeschnitten werden.
- Achtet auf angemessene Beleuchtung, etwa auch, was die Ausleuchtung von Personen angeht. Personen, die interviewt werden, sollten nicht geblendet werden, aber auch nicht im Dunkeln sitzen. Am besten nie im prallen Licht filmen (Licht schräg von vorne, oben).
- Nutzt die Möglichkeit, Eure Filmaufnahmen mit einem Videoschnittprogramm (z.B. „Adobe Premiere“ oder „Avidemux“) zu einer ansprechenden Form zusammenzufügen. Dies ist allerdings für die Teilnahme am HISTORY-AWARD keine Voraussetzung.

Viel Erfolg wünschen Euch HISTORY, FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY!



HISTORY-AWARD 2011

„Über die Grenzen“

Teilnahmebogen:

Der Teilnahmebogen ist einer von drei Bestandteilen der Bewerbung, die aus Teilnahmebogen, Projektbeschreibung sowie dem auf unseren Webserver geladenen Video besteht. Er muss vollständig ausgefüllt werden und ist wichtig, um feststellen zu können, wer zur Projektgruppe gehört und wer unser Ansprechpartner ist. Bitte benennen Sie die Datei vor dem Versand via E-Mail an info@history-award.de wie folgt:

HA2011TB_Schulname_Ort_Klasse_Titel

Beispiel:

HA2011TB_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Die_Grenzen_Bayerns

Name der dazugehörigen Videodatei (siehe techn. Anleitung zur Teilnahme):

(HA2011_Schulname_Ort_Klasse_Titel)

Titel des (siehe techn. Anleitung zur Teilnahme) hochgeladenen Videos zum Projekt:

(Genaue Bezeichnung / wie unter history-award.de angegeben)

Der Teilnahmebogen muss zusammen mit der Projektbeschreibung per E-Mail an HISTORY geschickt werden: info@history-award.de



<u>Ansprechpartner</u> (Betreuende/r Lehrer/in)	
<i>Vorname</i>	
<i>Name</i>	
<i>Telefon</i>	
<i>E-Mail</i>	
<u>Schule</u>	
<i>Schulname</i>	
<i>Schulart</i>	
<i>Straße</i>	
<i>PLZ/Ort</i>	
<i>Bundesland</i>	
<i>Telefon</i>	
<i>E-Mail</i>	
<i>Internetadresse (falls vorhanden)</i>	
<u>Teilnehmer</u>	
<i>Jahrgangsstufe</i>	
<i>Klasse oder Gruppe</i>	
<i>Anzahl der Teilnehmer</i>	

<i>Vorname, Name, Alter</i> <i>(bei mehr als 20 Teilnehmern bitte</i> <i>mehrere Teilnehmer in ein Feld eintragen)</i>		<u>bitte ankreuzen:</u>
1		weiblich männlich
2		weiblich männlich
3		weiblich männlich
4		weiblich männlich
5		weiblich männlich
6		weiblich männlich
7		weiblich männlich
8		weiblich männlich
9		weiblich männlich
10		weiblich männlich
11		weiblich männlich
12		weiblich männlich
13		weiblich männlich
14		weiblich männlich
15		weiblich männlich
16		weiblich männlich
17		weiblich männlich
18		weiblich männlich
19		weiblich männlich
20		weiblich männlich



Die ausführlichen Informationen zum Thema, zu den Bewerbungs- und Bewertungskriterien, zu Jury, Preis und Ziel des HISTORY-AWARD 2011 befinden sich in der Ausschreibung.

Seite 4

Unter www.history-award.de können alle Informationen zum HISTORY-AWARD 2011 heruntergeladen werden. Ebenso werden dort alle Einsendungen der Teilnehmer präsentiert.

Kontakt:

The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG
Sebastian Wilhelmi
Director Marketing & Communications
Theresienstraße 47a
D-80333 München
Tel.: 089-38199-730
E-Mail: info@history-award.de
Internet: www.history.de

HISTORY - GESCHICHTE ERLEBEN